

# Stadt Schwetzingen

Amt: 40 Amt für Familien,  
Senioren & Kultur,  
Sport  
Datum: 12.05.2020  
Drucksache Nr. 2297/2019/1/1

## Beschlussvorlage

**Sitzung Gemeinderat am 17.06.2020**

**- öffentlich -**

vorberaten Kultur- und Bildungsausschuss am 12.02.2020

---

## Schulentwicklungsplanung - Schülerzahlen, Ausbaubedarf und weitere Schritte

### Beschlussvorschlag:

1. Der aktuelle Schulentwicklungsplan wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat hat es sich zum Ziel gesetzt, die inhaltliche und räumliche Situation der Kernzeit- und Hortbetreuung an den Grundschulen in enger Zusammenarbeit der Stadt Schwetzingen mit den vier Grundschulen kontinuierlich weiter auszubauen, zu verbessern und fortzuentwickeln. Darüber hinaus sollen die weiteren aus dem Schulbetrieb folgenden Raumbedarfe ermittelt und einer baulichen Umsetzung zugeführt werden. Ziel ist es, die Grundschulen auf einen verbindlichen Ganztagsbetrieb vorzubereiten, der an einer oder mehreren Grundschulen umgesetzt werden soll, wenn die Rahmenbedingungen für die Betreuung der Schulkinder und der erforderlichen Anpassungen im Schulbetrieb passen. Hierzu wird eine enge Kooperation der Stadt mit den Grundschulen angestrebt, die eine schrittweise zielgerichtete Weiterentwicklung ermöglicht. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat zur weiteren Entwicklung unter Einbindung der vier Grundschulen konkrete Vorschläge zu unterbreiten.

### Erläuterungen:

Der Schulentwicklungsplan wurde aktualisiert und liefert auf Grundlage der Schülerzahlen laut Einwohnerstatistik eine Übersicht der Entwicklung bis zum Schuljahr 2024/25.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Klausurtagung vom 09.11.2019 intensiv mit dem Thema Schulentwicklung, Ganztagschule und Betreuungsformen auseinandergesetzt. Das Zahlenwerk wurde anschließend nochmals überarbeitet, insbesondere ergänzt um die Einschulungszahlen des Schuljahres 2019/20 entsprechend der Schulstatistik, sowie Veränderungen aufgrund der stufenweise Einführung der neuen Stichtagesregelung 30.08., 30.07. und 30.06.

Grundsätzlich besteht schon jetzt Ausbaubedarf im Bereich der Kernzeit- und Hortbetreuung. Die Themen Schülerzahlen, Inklusion, Fachräume, Differenzierung und durch Neubaugebiete hinzukommende Schüler bedürfen einer weiteren Ausbaubetrachtung der Schulräumlichkeiten in allen vier Grundschulen. Die Verwaltung hat zusammen mit Architekt Ansohn verschiedene Ausbaumöglichkeiten erarbeitet. Diese wurden ebenso in der Klausurtagung erstmals präsentiert und fanden nun auch Einzug als Anlagen im Schulentwicklungsplan. Es handelt sich dabei um die Darstellung von baulich auf den Grundstücken maximal umsetzbaren Ausbaumöglichkeiten. Die Verwaltung wird nun ein Konzept ausarbeiten, das den Bedarf berücksichtigt und es ermöglicht, an den Schulen langfristig gesehen auch einen Ganztagesbetrieb sicherzustellen.

Es wurde deutlich, dass zunächst eine qualitative Steigerung der außerschulischen Betreuung erfolgen soll. Mit der Einführung einer Ganztageschule an einer noch zu bestimmenden Grundschule würde ein erster Schritt in Richtung Ganztageschulausbau getan. Die Schulleitungen haben betont, welche Schwierigkeiten aktuell bestehen, den Ganztage optimal zu realisieren. Die vom Land bereitgestellten Rahmenbedingungen sind sowohl für die Schulen als auch für den Schulträger unattraktiv. Hinzu kommt der vielfache Wunsch von Eltern, höchstmögliche Flexibilität zu haben. Sinnvoll erscheint jedoch eine gebundene Form des Ganztagesbetriebs. Das konnte als Ergebnis des Austausches mit Gemeinderat und Schulleitungen festgehalten werden.

Auf der Grundlage des Schulentwicklungsplanes und der Ganztagesdiskussion wurde nun ein Prozess angestoßen, der weiterer Konkretisierung bedarf. Die Verwaltung wird in der Angelegenheit daher möglichst zeitnah erneut mit ersten weiteren Überlegungen auf den Gemeinderat zukommen.

**Anlagen:**

Schulentwicklungsplan 2019/20

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: